



Brühl, 27. Oktober 2006

Feierliche Semestereröffnung an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl

Zur feierlichen Eröffnung des Wintersemesters 2006/2007 in Brühl hatte am 25. Oktober 2006 Thomas Bönders, Präsident der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, geladen. Zu den Gästen zählten Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Bundesbehörden sowie knapp 400 Studierende aus vier Fachbereichen.

Herr Bönders hob in seiner Ansprache die Besonderheiten des Studiums an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung hervor: Die Einstellungsbehörden des Bundes wählen sich ihre Studierenden, die gleichzeitig Bundesbeamtinnen und -beamte sind, selbst aus. Die Ausbildung ist untergliedert in theoretische Studienzeiten an der Fachhochschule und in fachpraktische Ausbildungsabschnitte, die in unterschiedlichen Bundesbehörden abgeleistet werden.

Der Festvortrag wurde von Ministerialdirektor Joachim Steig, Leiter der Abteilung Innere Sicherheit im Bundesministerium des Innern, zum Thema „Die innere Sicherheit in Deutschland und Europa“ gehalten. Er stellte die Schwerpunkte der aktuellen Regierungspolitik

zur inneren Sicherheit dar. Aufgrund der angestiegenen Bedrohung durch den Terrorismus, die sich insbesondere in den Attentaten in Madrid und London sowie in den versuchten Anschlägen auf Regionalzüge in Deutschland manifestiert habe, so Steig, sei man im Bereich der inneren Sicherheit in erhöhtem Maße auf die Gewinnung von hochqualifizierten Nachwuchsbeamtinnen und -beamten angewiesen. Deren Ausbildung garantiert seit mehr als 25 Jahren die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.

Ein Großteil der Studienanfängerinnen und –anfänger in diesem Semester gehört den Fachbereichen Bundespolizei und Öffentliche Sicherheit an. Viele von ihnen werden daher nach Abschluss der Ausbildung Aufgaben der inneren Sicherheit wahrnehmen.